

## Nach der Prothese

Das Ergebnis einer totalen Knie-Endoprothese hängt in gewissem Umfang vom einzelnen Patienten und Faktoren wie Alter, Gewicht, Knochenqualität und Aktivitätsniveau ab. Überdies ist eine intensive Nachbehandlung für das Therapieergebnis entscheidend. Die Ärzte des ZAE arbeiten daher Hand in Hand mit den Physiotherapeuten des hausinternen Gesundheitszentrums NetteVital und dem Sozialdienst.

So wird schon im Vorfeld der Operation ein individueller Reha-Plan aufgestellt und noch stationär bereits einen Tag nach der OP mit der Mobilisierung des Knies begonnen.

Nach einer sechs- bis neunwöchigen Rehabilitationszeit können die meisten Patienten ihre normalen Alltagsbeschäftigungen wie z.B. Spazierengehen, Einkaufen und Treppensteigen wieder aufnehmen. Weniger belastende Sportarten wie Schwimmen und Radfahren sind ebenfalls möglich. Durch bewusste und gemäßigte sportliche Aktivitäten kann der Patient das Behandlungsergebnis weiter positiv beeinflussen.

### Kompetenz im EndoProthetikZentrum

Der Kniegelenkersatz inklusive anspruchsvoller Endoprothesenwechsel ist im Nettetal Krankenhaus bereits seit 1996 etabliert. Jährlich versorgen unsere erfahrenen Operateure rund 400 Patienten mit modernsten Prothesenlösungen.

Das Zentrum für Arthroskopie und Endoprothetik ist seit 2014 von der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC) als zertifiziertes EndoProthetik Zentrum anerkannt. Gemäß den hohen Qualitätsanforderungen richten wir den gesamten Behandlungsprozess jedes Endoprothetik-Patienten auf eine schnelle und schmerzarme Genesung aus.



## Kontakt und Information



PD Dr. med.  
Marcel Haversath

*Chefarzt des ZAE und ärztl. Leiter des  
EndoProthetikZentrums  
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie  
Zusatzbezeichnungen Manuelle Medizin und  
Spezielle orthopädische Chirurgie*

### Anmeldung

Tel.: 02153 125 881

Zentrum für Arthroskopie und Endoprothetik /  
EndoProthetikZentrum Nettetal  
Städtisches Krankenhaus Nettetal GmbH  
Sassenfelder Kirchweg 1  
41334 Nettetal  
zae@krankenhaus-nettetal.de  
www.krankenhaus-nettetal.de



## Totale Knie-Endoprothese (Knie-TEP)

im EndoProthetikZentrum Nettetal

*Informationen für Patienten*

*Einfach gut  
aufgehoben fühlen!*



# Totale Knie-Endoprothese



Beim gesunden Knie sind die Enden des Oberschenkelknochens, des Schienbeins und die Rückseite der Kniescheibe mit einer schützenden Knorpelschicht bedeckt. Alters- oder verletzungsbedingter Verschleiß dieser Schicht (Arthrose) kann zu Schmerzen und starker Einschränkung der Lebensqualität führen.

Sind die gesamten Gelenkflächen stark von der Arthrose betroffen und medikamentöse und physiotherapeutische Behandlungsmaßnahmen ausgeschöpft, kann die Implantation einer totalen Knie-Endoprothese (Knie-TEP) sinnvoll sein. Geleitet von dem Prinzip „Gesundes erhalten – Erkranktes versorgen“ wählen unsere erfahrenen Ärzte stets auch bei einer solchen Vollprothese möglichst schonende Operationsverfahren und optimal angepasste Implantate aus.

In den meisten Fällen, kommen so genannte Oberflächenprothesen zum Einsatz, ähnlich der Überkronung eines Zahnes. D.h. es wird nur die verschlissene Knorpeloberfläche entfernt und der Knochen bleibt weitgehend intakt. Größere Implantate oder Stilverankerungen im Schaftknochen sind vergleichsweise selten und nur bei groben Defekten oder Bandinstabilitäten notwendig. Die Rückseite der Kniescheibe braucht nur in seltenen Fällen ersetzt zu werden.

# Für jeden Fall das passende Implantat

Bei den Total-Endoprothesen unterscheidet man verschiedene Typen. Welche Art von Prothese infrage kommt, hängt unter anderem von der Stabilität der Bänder, vom Zustand der Knochen und Muskeln sowie möglichen Fehlstellungen (X- oder O-Beine) ab. Eine umfangreiche Untersuchung und ausführliche Beratung steht für uns daher immer an erster Stelle.

## Ungekoppelte Prothesen (Bikondylärer Oberflächenersatz)

Das obere und untere Prothesenteil sind nicht miteinander verbunden. Voraussetzung ist, dass das Innen- und Außenband sowie bei manchen Prothesen auch das hintere Kreuzband ausreichend stabil sind, da sie bei diesem Prothesentyp weiterhin die Bewegung (Beugen, Strecken, Drehen) koordinieren müssen.

## Teilgekoppelte Prothesen

Beide Prothesenteile werden durch eine Art Zapfen geführt, der bei gelockerten Seitenbändern für Stabilität sorgt. Dieser Prothesentyp kommt zum Einsatz, wenn die Bänder nicht ausreichend stabil sind oder entfernt werden müssen.

## Gekoppelte Prothesen (achsgeführte Prothesen)

Obere und untere Prothesenteile sind mit einer Achse verbunden und auf jeder Seite durch einen langen Schaft im Knochen fixiert. Gekoppelte Modelle sind oft erst nötig, wenn ein erstes künstliches Kniegelenk ersetzt werden muss. Weitere Gründe können höhergradige Instabilitäten des Innen- und Außenbandes, schlechte Knochenqualität oder ausgeprägte Fehlstellungen (X- oder O-Beine) sein.

# Geprüfte und bewährte Qualität



Als EndoProthetikZentrum haben wir uns dazu verpflichtet, nur Medizinprodukte der höchsten Zulassungsstufe zu verwenden. Zugleich sind wir Mitglied im Endoprothesenregister Deutschland und gewährleisten eine lückenlose Dokumentation des gesamten Behandlungsprozesses. So wird beispielsweise jede Prothese direkt während der OP eingescannt und gemeldet. Wir sind der Meinung, bewährte Qualität und Patientensicherheit sind ein Paar Schuhe und setzen daher auf etablierte Prothesen mit guten Erfahrungswerten.

Durch die Kombination von hochmodernen Knie-Implantaten mit der neuesten Generation der OP-Robotik, können wir sehr präzise auf die individuelle Anatomie des Patienten eingehen und die größtmögliche Passgenauigkeit der Prothese erzielen.

## Materialien – Daraus besteht eine Knie-TEP

Zu den am häufigsten eingesetzten Metallen gehören Kobalt-Chrom-Legierungen. Wir verwenden jedoch auch Titanbeschichtungen, insbesondere bei Patienten mit einer Nickelallergie. Die Gleitkomponenten einer Knieprothese bestehen in der Regel aus Hochleistungskunststoffen wie etwa Polyethylen.

Bis auf wenige Ausnahmen (z.B. bei Allergien) werden alle Knieimplantate mit einer dünnen Zementschicht fixiert.